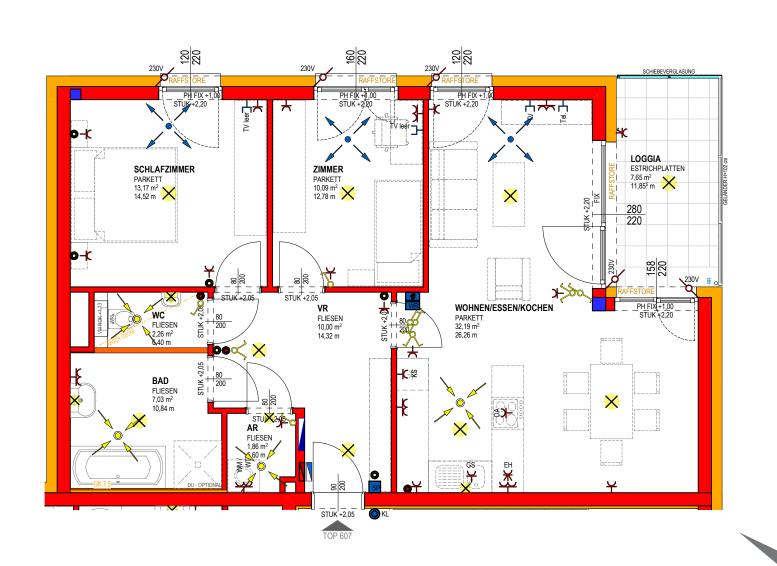
STEINERKIRCHEN, SPORTSTRASSE EIGENTUMSWOHNUNG ODER MIETE MIT KAUFOPTIONS



www.ooewohnbau.at

Top 607 Mietkauf Sportstraße 4652 Steinerkirchen an der Traun





PROJEKT

WOHNEN IN STEINERKIRCHEN

OBJEKT Nr.

TOP 607

1260

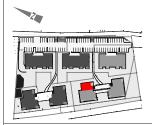
Wohnräume 76,60 m²

Loggia 7,65 m²

SUMME 84,25 m²

Keller 7,33 m²





VERTRIEBSPLAN

GESCHOSS	2.OG
DATUM	21.10.2022

UNTERSCHRIFT



Top Informationen

Status	Neubau
Verfügbar ab	sofort beziehbar
Finanzierung	ET förderbar
Rechtsform	Mietkauf
Wohnfläche	76,6 m ²
Zimmer	3
Freiflächen	7,65 m² (Loggia)
Engergiekennzahl (HWB)	45 kWh/m²a
f gee	0,66
Garten (inkl. Vorplatz bei DH)	-
Parkplatz	1 (TG)
Anzahlung/Kaufpreis	EUR 54.933,00
Miete (inkl. BK)	EUR 1.024,00



Andrea Ladberg +43 732 700868 - 122 vertrieb@ooewohnbau.at



STEINERKIRCHEN





BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Bauvornaben & Ansprechpartner	3
Projektbeschreibung	4
Allgemeine Ausstattung	5
Ihre hochwertige Wohnungsausstattung	7
Sanitärausstattung	9
Elektroinstallation	10
Allgemeines zum Neubau	11
Sonderwunschabwicklung	12

Stand: 2024-10-25

Seite 2 www.ooewohnbau.at



BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

Projekt:	4652 Steinerkirchen, Sportstraße 16 und 18 (1260)
Einheiten:	18 geförderte Eigentumswohnungen bzw. Miete mit Kaufoption
Baubeginn:	September 2022
Fertigstellung:	Oktober 2024

Bauherr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

© 0732 / 700 868-0

office@ooewohnbau.at

Ausführungsplanung

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

© 0732 / 700 868-0

office@ooewohnbau.at

Bauleitung

Ing. Markus Kral-Mussy

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

© 0732/ 700 868 - 166

Beratung und Vertrieb

Andrea Ladberg

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

© 0732/ 700 868 - 122

PROJEKTBESCHREIBUNG

Die OÖ Wohnbau hat in Steinerkirchen an der Traun eine mehrgeschossige Wohnanlage bestehend aus insgesamt 7 Wohnhäusern mit 78 Wohneinheiten errichtet. Im Zuge des letzten Bauabschnitts wurden 14 Mietwohnungen (Haus 5) und 18 Eigentumswohnungen bzw. Miete mit Kaufoption (Haus 6+7) fertiggestellt.

Die Wohnanlage liegt südöstlich des Ortszentrums von Steinerkirchen, in fußläufiger Entfernung vom Ortskern mit Kirche und Gemeindezentrum sowie Infrastruktur des täglichen Bedarfes. In unmittelbarer Nähe befinden sich auch die Volksschule und die Hauptschule sowie der örtliche Sportplatz.

Die Wohnungen der Häuser 6 und 7 bieten eine ausgewogene Mischung an Wohnungsgrößen (ca. 54 - 90m²) mit zwei oder drei Zimmern. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und entsprechen den Grundsätzen des anpassbaren Wohnbaus.

Wohn- und Schlafräume sind vorwiegend nach Südosten oder Südwesten ausgerichtet. Jeder Wohneinheit ist eine Freifläche in Form einer Loggia oder einer Terrasse zugeordnet. Die Erdgeschoßwohnungen verfügen darüber hinaus über einen zugeordneten Eigengarten.

In der gemeinsamen Tiefgarage steht jeder Wohnung ein KFZ-Abstellplatz zur Verfügung. Zusätzlich sind oberirdisch noch weitere Parkplätze vorhanden. Auch Fahrradabstellräume befinden sich in der Tiefgarage.

Im Allgemeinbereich befindet sich ein Kinderspielplatz mit Spielgeräten und Sandkiste.

Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem in hellen Farbtönen ausgeführt.

Energiestandard

Die Wohnanlage wurde als Optimalenergiehaus (mit kontrollierter Wohnraumlüftung errichtet und mit einer zentralen Pelletsheizanlage) beheizt.

(HWB_{Ref,SK} 35/ $f_{GEE,SK}$ 0,66)

Aufzugsanlage

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug harrierefrei erreichbar.

Fahrradabstellplatz

Die Fahrradabstellplätze sind in einem dafür abgetrennten Bereich, im Kellerbereich jedes Hauses, bzw. in der Tiefgarage vorgesehen.

Kellerabteil

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet. Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt. Die Abteile sind mit einer Lampe, Steckdose und Lichtschalter ausgestattet.

Müll

Die Müllentsorgung erfolgt über Gemeinschaftstonnen; aufgestellt in dem dafür vorgesehenen überdachten Müllabstellbereich.

Trockenraum

Der Trockenraum befindet sich im Kellergeschoß.

Stellplätze

Jeder Wohnung ist ein Stellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Für jeden Stellplatz wird ein Handsender für den automatischen Tiefgaragen-Torantrieb übergeben. Weiters stehen Freiparkplätze für Bewohner und Besucher zur Verfügung.

Seite 4 www.ooewohnbau.at



ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

Allgemeinflächen

Außenanlage und Allgemeinflächen

Die nicht zugeordneten Flächen wie Zugänge, Kinderspielplätze, Wäscheplatz,... sind Allgemeinflächen und werden nach Konzept des Bauherrn ausgestattet und ausgeführt (teilweise asphaltiert, bekiest, mit Betonplatten verlegt oder besämt).

Allgemeine Grünflächen

Alle nicht befestigten Flächen wurden besämt. Bepflanzt wurde mit heimischen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen.

Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Freistellplätze bzw. Fahrbahnen wurden Sickermulden oder Sickerbecken errichtet.

Kinderspielfläche

Diverse Spielgeräte, Sandkasten, Sitzmöglichkeit, Rasenfläche, nach Konzept des Bauherrn



INFO

Die Außenanlagengestaltung kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Die Entscheidung über Stützmauern oder Ausführung von Böschungen wird während der Bauphase den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Gebäudehülle

Dach

Flachdach bekiest

Fassade

Es wurde ein Wärmedämmverbundsystem (Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis) mit einem Edelreibputz laut Farb- und Materialkonzept ausgeführt.

Fenster

Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung, entsprechend Energieausweis 3-Scheiben-Isolierverglasung

Farbe: innen und außen weiß

Außenfensterbänke

Aluminium

Farbe: It. Farbkonzept Bauherr

Loggia/Terrassenbrüstung

Geländer bei Loggien: Verzinkte Stahlkonstruktion mit Edelstahlhandlauf und Verkleidung mit Sicherheitsglas, matt durchscheinend.

Loggienseitenwände: Schiebeverglasung matt durchscheinend.

Seite 5 www.ooewohnbau.at

Wände/Decken/Böden

Außenwände

Beton- oder Ziegelwand It. statischem Erfordernis

Wohnungstrennwände

25 cm Beton- oder Ziegelmauerwerk verputzt mit einseitiger Vorsatzschale

Statisch tragende Zwischenwände

Beton- oder Ziegelwand verputzt oder gespachtelt

Statisch nicht tragende Zwischenwände

10 cm Ziegelwand beidseitig verputzt 10 cm Gipskartonwand zwischen Bad und WC

Decken

Stahlbetondecken gespachtelt

Farbe: weiß

Regelfußbodenaufbau

Belag (It. Plan) Heizestrich

PE-Folie

Trittschalldämmung

Wärmedämmung nach Erfordernis

Ausgleichsschüttung

Stiegenhaus

Bodenbelag Feinsteinzeug

Betonstiegen mit Feinsteinzeug

Wände und Decken: Farbe weiß bzw. entsprechend

Farb- und Materialkonzept Stabstahlgeländer lackiert

Zutrittssysteme

Schließanlage

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstüre werden mit einem Schlüssel gesperrt (5 Stk. Schlüssel pro Wohnung).

Briefkastenanlage

Es befindet sich eine Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich.

Sprechanlage

Beim Hauseingang befindet sich ein Klingeltableau mit Videogegensprechanlage mit elektrischem Haustüröffner (von jeder Wohnung aus zu betätigen).



Heizungsanlage

Wärmeerzeugung

Zentrale Wärmeerzeugung über Pelletsheizanlage

Wärmeabgabe

Fußbodenheizung

Regelung

Zentrales Raumthermostat im Wohn-/Essbereich

Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentliche Wasser- bzw. Kanalnetz

Stromverbrauchsmessung

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

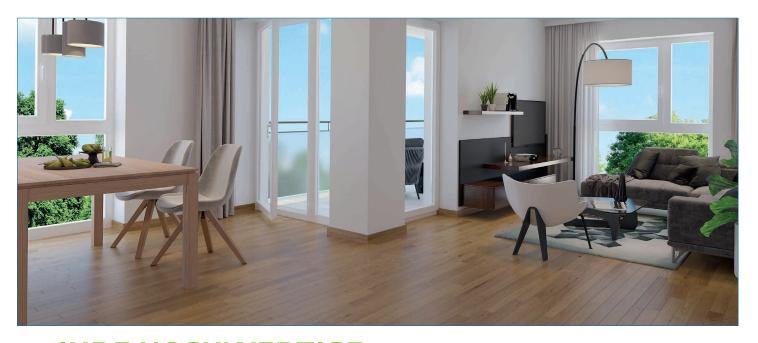
Wasserverbrauchsmessung

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wasserzähler je Wohnung.

Wärmemengenverbrauchsmessung

Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.

Seite 6 www.ooewohnbau.at



IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGSAUSSTATTUNG

Bodenbeläge

Balkon/Loggia (OG)



Betonplatten grau (im Splitt ohne Gefälle, Fugen offen)

Loggia/Terrasse (EG)



Betonplatten grau (im gebundenen Splittbett mit Gefälle verlegt, verfugt)

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer



Fertigklebeparkettboden in Eiche, gedämpft, jeweils mit Sockelleiste

Vorraum/Abstellraum/Bad/WC



Feinsteinzeug
Format: 30/60 cm
Farbe: beige
Auf Sonderwunsch können die
Farben grau oder anthrazit
kostenneutral vereinbart werden.

Türen

Wohnungseingangstüre

Holztürblatt mit Schichtstoffplatten inkl. Spion 3-fach Verriegelung Widerstandsklasse 2

Farbe innen und außen: weiß

Innentüren

80/200 cm Holztürblatt lackiert inkl. Beschlag Farbe: weiß

Zargen/Türstöcke

Holzzarge Farbe: weiß



Seite 7 www.ooewohnbau.at

Wandflächen

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer Vorraum/Gang/Abstellraum

Gipsputz geglättet Farbe: weiß

Bad



Keramische Fliesen bis ca. 2,0 m Höhe Format: 20/40 cm liegend verfliest

Farbe: weiß matt, grau verfugt

WC



Keramische Fliesen bis ca. Vormauerungsoberkante Format: 20/40 cm liegend verfliest Farbe: weiß matt, grau verfugt

Beschattung

Raffstore



Es werden generell Unterputzkästen für den Raffstore-Sonnenschutz inkl. Z-Lamellenbehang im Farbton silbergrau (ähnlich RAL 9007 Graualuminium matt) ausgeführt.

Die Bedinung erfolgt mittels Funkmotor und beigestelltem Handsender.

Lüftung

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Zentrales Wohnraumlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung als Wandgerät oder Deckengerät im WC, wo auch eine abgehängte Decke aus Metall oder Gipskarton mit Wartungsöffnungen ausgeführt wird.

INFO

Die Filter des Lüftungsgerätes sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen, wiederkehrenden Abständen zu tauschen. Dies erfolgt über einen Wartungsvertrag. Die Verrechnung wird über die Betriebskosten durchgeführt.

Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Garten + Gartenzaun

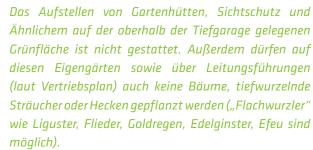
Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoßwohnungen verfügen zu den Loggien-/Terrassen über eine Grünfläche, die sich lagemäßig tlw. über der Tiefgarage befindet. Die Abgrenzung dieser Flächen wurde



durch einen Maschendrahtzaun hergestellt. Je Garten wurde eine Gartentüre ausgeführt.

INFO



Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen nur insoweit zulässig, als diese die Voraussetzungen des § 16 WEG 2002 erfüllen.

Seite 8 www.ooewohnbau.at



SANITÄRAUSSTATTUNG

Badezimmerwaschtisch

Waschtisch mit Einlochbatterie, Farbe: weiß Einhandmischer (Kalt- und Warmwasser) verchromt





Badewanne (Top 601, 604, 607, 608, 701, 704, 705, 707, 708)

Größe: 180/80 cm, Acryl,

Farbe: weiß

verchromte Aufputz Einhebel-Wannenfüllund Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandhalter.



Vorbereitung einer Dusche (Top 601, 604, 607, 608, 701, 704,705, 707,708)

Größe It. Plan bodeneben verfliest mit Entwässerungsgully und Verbundabdichtung, ohne Duschwand und Armaturen





Dusche statt Badewanne (Top 603, 606, 609, 703, 706, 709)

Größe 90/130 cm bodeneben verfliest mit Entwässerungsgully, seitliche Glas-Duschwand (Länge ca. 90 cm, Höhe ca. 200 cm) mit offenem Einstieg (ohne Türe) Aufputz-Einhebel-Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange.



Die Standardausführung mit Badewanne oder Dusche erfolgt It. Vertriebsplan. Duschwände müssen eine Höhe von mind. 225 cm aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen befinden!

WC

Tiefspül-Wandklosett mit Unterputzspülkasten und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-Spültechnik, inkl. WC-Sitz samt Deckel, Farbe: weiß





Handwaschbecken - WC

inkl. Kaltwasserarmatur verchromt Farbe: weiß





Anschlüsse

Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss mit Siphon, Situierung It. Vertriebsplan

Wasseranschluss Garten

Frostsichere Außenarmatur mit automatischer Entleerungsfunktion, verchromt (nur in Eigengärten)



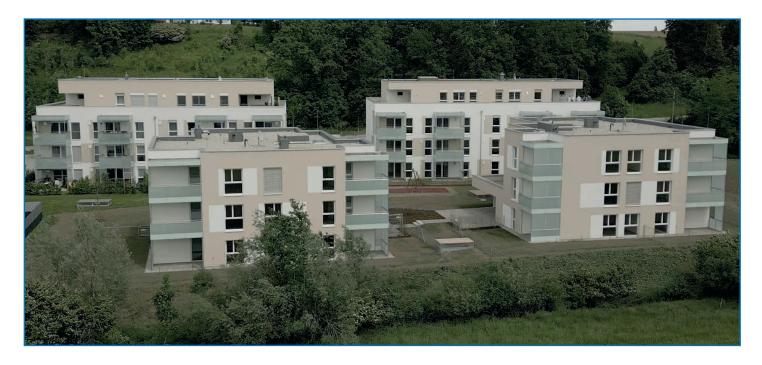
Küche

Kalt-und Warmwasseranschluss, Doppelspindeleckventil zum Anschluss eines Geschirrspülers, Abflussanschluss



Bei Anordnung der Spüle an einer Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes, die Wasserund Abwasserinstallation sichtbar Aufputz. Diese ist vom Küchentischler im Unterbauschrank der Spüle zu integrieren.

Seite 9 www.ooewohnbau.at



ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für die jeweilige Wohnung keine Beleuchtungskörper Die Standardinstallation beigestellt. ist in Vertriebsplänen ersichtlich. den Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungswerbers in Auftrag zu geben. Wohnungskleinverteilers Die Situierung des Schwachstromverteilers und erfolgt Ahstellraum oder Garderobenbereich. Vorraum hefindet Fin Klingeltaster cich Wohnungseingangstüre. neben der Klingeltaster, Beleuchtung der allgemeinen Gänge und Flure wird mit Bewegungsmelder gesteuert.

Schalterprogramm



Schrack Visio 50 reinweiß glänzend kantig oder gleichwertig

Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen wurde im Elektroverteilerraum im Kellergeschoß untergebracht. Anschlussregelungen für die einzelnen Wohnungen sind seitens des Mieters / Eigentümers mit dem Versorger Netz OÖ GmbH zu treffen.

Leitungsführung

Im Gebäude sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage sind die Leitungen Aufputz ausgeführt.

Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wurde mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

Außenbeleuchtung

Im Zugangsbereich wurde die Beleuchtung über Bewegungsmelder bzw. Zeitprogramm geschaltet.

INFO

Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

Seite 10 www.ooewohnbau.at



Internet / TV / Telefon

SAT-TV

Es befindet sich eine Gemeinschafts-SAT-Anlage (Astra) am Dach des Gebäudes. Es ist im Wohn-/Esszimmer eine betriebsbereite SAT-TV-Anschlussdose installiert. Die SAT-Anlage ist durch eigene Receiver aufzubreiten.

Glasfaser (A1)

Eine Glasfaserversorgung bis zum Wohnungsschwachstromverteiler ist vorgesehen. Die Verkabelung erfolgt bis zur Unterputz-Telefondose im Wohnzimmer. Bei Inanspruchnahme hat der Nutzer die Endausstattung sowie Anmelde- und Betriebskosten zu übernehmen. Es gelten die Anschlussbedingungen der A1 Telekom Austria AG.

Internet (LWL Energie AG)

Seitens der Energie AG ist die Vorbereitung für eine mögliche LWL-Leitung (LWL - "Minirohr") bis in den Schwachstromverteiler der Wohnung installiert. Anschlusregelungen für die einzelnen Wohnungen sind seitens der Nutzer bei der Energie AG herzustellen.

Internet (Nöhmer Glasfaser GmbH) Seitens der Nöhmer Glasfaser GmbH ist die Vorbereitung für eine mögliche LWL-Leitung (LWL - "Minirohr") bis in den Schwachstromverteiler der Wohnung installiert. Anschlusregelungen für die einzelnen Wohnungen seitens der Nutzer bei sind der Nöhmer Glasfaser GmhH herzustellen.

ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der so genannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Verfugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.).

Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungsund Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

INFO

Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen:

(Visualisierung: AVISU Visualisierung e.U.)

Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.

In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie auf den übergebenen Plänen abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.

Seite 11 www.ooewohnbau.at



SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt zulässt, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben.

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche durch die OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.
- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und

Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.



INFO

Vor Unterfertigung des Anwartschaftsvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche, welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche, welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche, welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht.

Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum:	Wohnung:
zur Kenntnis genommen:	
	Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber